

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Reitwein**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 07.10.2015

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Sitzungsort: im Dorfgemeinschaftshaus / Versammlungsraum,
Hauptstraße 11, 15328 Reitwein

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Karl-Friedrich Tietz

Gemeindevertreter

Frau Monika Bäcker

Herr Johannes gr. Darrelmann

Herr Jörg Hartnigk

Herr Paul-Christoph Richert

Herr Detlef Schieberle

Frau Sandra Steinicke

Frau Ines Vieth

Einwohner

4 Einwohner

Amtsverwaltung

Frau Bianca Stolpe

Schriftführung

Frau Heike Riegner

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Falk Prütz

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 22.06.2015
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 22.06.2015
2. Einwohneranfragen
3. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Reitwein zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes "Oderbruch" (GR/226/2015)
4. Information über überplanmäßige Ausgaben der Gemeinde Reitwein zum Haushalt 2015 (GR/227/2015)
5. Diskussion und Beratung zum Thema Bildung einer Arbeitsgruppe zur Verwaltungsstruktur
6. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

7. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 22.06.2015
8. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 22.06.2015
9. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

Herr Schieberle beantragt einen neuen TOP nach TOP 4 aufzunehmen.

Diskussion und Beratung Einwohnerversammlung zum Thema Bildung einer Arbeitsgruppe zur Verwaltungsstruktur.

Die Abgeordneten stimmen über die Aufnahme ab.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Herr Schieberle regt an, einen TOP zum Thema Entwicklung Verwaltungsstruktur zu jeder Gemeindevertretersitzung auf die Tagesordnung zu nehmen .

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungsgemäß und fristgerecht zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe wurden von keinem Gemeindevertreter angezeigt.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 9 Gemeindevertretern sind 8 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 22.06.2015

Keine.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 22.06.2015

Die Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 22.06.2015 wurde an alle Gemeindevertreter verteilt.

2. Einwohneranfragen

Herr Tietz nimmt Bezug zum Protokollauszug von der Gemeindevertreterversammlung am 22.06.2015 zum Thema Grünanlagenpflege.

Herr Tietz teilt mit, dass der Rasentraktor seit 14 Tagen zur Reparatur ist.

Herr gr. Darrelmann fragt, ob der Rasentraktor nur für die Kriegsgräberstätte ist und ob es eine Vereinbarung gibt?

Herr Tietz sagt, es liegt eine Vereinbarung im Amt Lebus vor.

Es folgt eine Diskussion über die Nutzung des Rasentraktors außerhalb der Kriegsgräberstätte. Für eine eventuell anfallende Reparatur sollte eine Regelung getroffen werden.

Herr gr. Darrelmann stellt fest, dass hinter der Gänseweide ein Schild mit der Aufschrift „Müll abladen verboten“ angebracht worden ist.

Durch das Abladen von Müll und Schutt sieht Herr gr. Darrelmann den Bestand der Bäume gefährdet.

Ein Einwohner bemängelt, dass Müll und auch Schutt dort abgeladen wird.

Herr Richert wendet ein, dass abgeladener Schutt auf Privateigentum liegt.

Nach kurzer Diskussion wird ist das Thema beendet.

Zwei Einwohner, die seit kurzem in Reitwein wohnen, stellen sich vor.

- Herr Eckert betreibt eine Gärtnerei (solidarische Landwirtschaft)
- Herr Mietwald möchte sich mit einer Bildhauerei selbstständig machen

Beide haben die Idee, das ehemalige Armeegelände am Ortsausgang Reitwein links Richtung der Oder zu erwerben bzw. zu pachten. Sie planen dort eine Gärtnerei und Bildhauerei einzurichten. Des Weiteren möchten sie einen Gemeinschaftskompost errichten, Parkplätze für Feiern zur Verfügung stellen, einen Dorfladen eröffnen und eine Fläche als Veranstaltungsort zur Verfügung stellen.

Durch das Einbinden der Gemeinde möchten die zukünftigen Betreiber Risiken aus dem Weg gehen, dass der Pachtvertrag gekündigt wird.

Die Unterstützung der Gemeinde bei diesem Vorhaben wird erbeten.

Herr gr. Darrelmann fragt wie die Unterstützung aussehen soll.

Herr Eckert und Herr Mietwald stellen sich die Unterstützung wie folgt vor:

- Ideenkonzept mit Abgeordneten der Gemeindevertretung entwickeln (bei gemeinsamer Nutzung)
- Kaufanfrage an Bundesanstalt für Immobilienaufgaben stellen

Herr Schieberle ist begeistert von dieser Idee, rät aber dazu, den genauen Werdegang mit dem Amt Lebus zu besprechen und zu klären. Er erklärt seine Bereitschaft zur Unterstützung.

Herr gr. Darrelmann äußert seine Bedenken hinsichtlich einer Kaufanfrage.

Herr Tietz fasst zusammen, die Gemeindevertretung steht einhellig zu dem Gedanken, begrüßt ihn und ist zur Mitarbeit bereit. Im Vorfeld müssen aber Gespräche und Voranfragen geführt werden (z. B. Ordnungsamt, Kreisbehörde, Abfallamt)

Frau Bäcker weist darauf hin, dass von einigen Bäumen im Hathenower Weg Gefahr ausgeht. Es folgt eine Diskussion über die Ausführung von fachgerechtem Baumschnitt sowie Fällung von Bäumen.

Herr Hartnigk gibt zu bedenken, dass viele ältere Anwohner Angst vor fallendem Astwerk bei Wind haben, vielleicht kann der Gemeindearbeiter Herr Schröder den Baumschnitt übernehmen. Abschließend schlägt Herr gr. Darrelmann vor, mit dem zuständigen Sachbearbeiter eine Begehung durchzuführen. Bei der Begehung soll entschieden werden, welche Bäume betroffen sind und ob der Gemeindearbeiter Herr Schröder den Baumschnitt übernehmen kann bzw. darf.

Herr Hartnigk erfragt den Stand zum Akazienweg.

Herr Tietz teilt mit, dass vom Amt ein Schottern der Straße vorgeschlagen wurde. In Podelzig befindet sich eine Straße, die ebenfalls geschottert wurde. Betroffene Bürger sollten sich diese Straße ansehen.

Frau Vieth schlägt vor, ein Schreiben zu verfassen, dass der Weg gemacht wird.

Herr Tietz äußert den Vorschlag, den Weg zu profilieren und mit Schwemmkies aufzufüllen.

Herr Schieberle merkt an, dass der Siedlerweg auch ausgebessert werden sollte.

Herr gr. Darrelmann informiert, dass der Heimatverein einen Weihnachtsmarkt am 06.12.2015 plant. Er fragt ob der Verein oder die Kommune die Ausrichtung übernimmt. Herr Schieberle antwortet, dass es im vergangenen Jahr gut gelaufen ist, warum dann nicht so weiterführen.

Ein Einwohner erinnert an die Frist für das Kreisentwicklungsbudget, die Gemeinde Reitwein ist antragsberechtigt.

Herr Tietz lobt das Amt für geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Mit dem Antrag wird sich der Bauausschuss befassen.

Ein Einwohner fragt, wer heute Schutzmittel gespritzt hat, es war viel zu windig zum Spritzen. Von mehreren Gemeindevertretern wurde der Geruch auch festgestellt. Man ist besorgt um das Wohl der Bürger.

Die Abgeordneten beauftragen das Amt damit, sämtliche Landwirtschaftsbetriebe der Region anzuschreiben und zu erfragen wann und welche Schutzmittel gespritzt werden.

3. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Reitwein zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes "Oderbruch" (GR/226/2015)

Herr Tietz verliest die Beschlussvorlage Nr.: GR/226/2015 und erläutert diese kurz.

Herr Schieberle: Es geht nur um die Höhe, alles andere hat sich nicht geändert.

Herr Hartnigk: Wird gegengerechnet oder zurückgerechnet?

Frau Stolpe: Nach Beschlussfassung werden neue Bescheide für 2015 erstellt.

Beschluss-Nr.: 15-10/2015

Die Gemeindevertretung Reitwein beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Reitwein zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes „Oderbruch“

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Information über überplanmäßige Ausgaben der Gemeinde Reitwein zum Haushalt 2015 (GR/227/2015)

Herr Tietz informiert über die Wohnungssituation in der Gemeinde Reitwein.

Frau Stolpe stellt die Informationsvorlage vor und gibt Informationen zur derzeitigen finanziellen Situation der gemeindeeigenen Wohnungen.

Frau Stolpe schlägt vor, zur nächsten Gemeindevertreterversammlung den Herrn Fahl von der HAGE-BA einzuladen.

Herr Schieberle äußert seinen Unmut zur Verfahrensweise bei überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen aus dem Haushalt der Gemeinde Reitwein.

Nach einer Diskussion kommen die Abgeordneten zu der Entscheidung, die Informationsvorlage im Bauausschuss zu behandeln.

5. Diskussion und Beratung zum Thema Bildung einer Arbeitsgruppe zur Verwaltungsstruktur

Herr Schieberle informiert über die Veranstaltung am Montag, den 28.09.2015 in Seelow zum Thema Gebietsreform. Er bemängelt die Verfahrensweise des Amtes Lebus zur Informationspolitik.

Nach vielfältigem Meinungsaustausch und umfangreicher Diskussion stimmen die Gemeindevertreter über die Durchführung einer Bürgerversammlung ab.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Des Weiteren beschließt die Gemeindevertretung Reitwein die Gründung einer Arbeitsgruppe „Strukturreform“

Beschuss-Nr.: 16-10/2015

Die Gemeindevertreter der Gemeinde Reitwein beschließen die Gründung einer Arbeitsgruppe „Strukturreform“

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Herr Tietz formuliert die Einladung zur Einwohnerversammlung. Diese soll Anfang November 2015 (voraussichtlich am 06.11.15) um 18:00 Uhr in der Gaststätte Reitwein stattfinden. Die Bekanntmachung erfolgt über einen öffentlichen Aushang und der MOZ.

6. Sonstiges

Herr Tietz gibt folgende Informationen:

- kurzfristige Einladung zur Versammlung im Amt zum Thema Flüchtlinge,
- Kreisentwicklungsbudget ist positiv beschieden worden, ein Dankeschön an Frau Stolpe vom Amt
- am 28.09.15 Kita-Umbau begonnen, 4 Betriebe sind daran beteiligt (Fröhlich, Sauer, Teichmann, Mielke)
- ab 17.09.15 hat die Gemeinde einen neuen Gemeindearbeiter, Herr Schröder, Michel wurde für 20h/Woche eingestellt, hat sich schon positiv ausgezahlt

Herr Hartnigk fragt wieviel Bewerber es für die Stelle des Gemeindearbeiters gab.

Herr Tietz kann die genaue Anzahl nicht sagen, ca. 39 Bewerber.

Herr Schieberle spricht das leidige Thema verdreckte Straßen an, es muss einen vor Ort Termin geben. Es ist eine Gefahr für den gesamten Straßenverkehr.

Herr Hartnigk bittet darum, kurzfristig bzw. zeitnah die evtl. Auswertungen der letzten Sitzung zu erhalten, da die Gemeindevertretersitzungen nicht so regelmäßig stattfinden.

Karl-Friedrich Tietz
Vorsitzender
der Gemeindevertretung Reitwein